



45 In – ZZ / Wesensprüfung zur Zuchtzulassung im SICD

senden an: zuchtleitung@spinone-club.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Wesensüberprüfung

1 Begrüßung

Verhaltensbeurteiler und Hundehalter stehen etwa 10 Meter voneinander entfernt. Der Hund wird an lockerer Leine gehalten. Auf die Anweisung des Verhaltensbeurteilers gehen sie entspannt aufeinander zu. Der Verhaltensbeurteiler schaut den Hund nur beiläufig an. Der Verhaltensbeurteiler und der Hundehalter geben sich die Hand und wechseln ein paar Worte. Nun schaut der Verhaltensbeurteiler den Hund kurz an und spricht ihn kurz freundlich an.

2 Laufen

Der Hundehalter bewegt sich mit seinem angeleiteten Hund nach Anweisung des Verhaltensbeurteilers. Dieser weist ihn zum normalen Schritt oder zum Lausritt sowie zum Geradeauslaufen oder 90°-Winkeln nach links bzw. rechts an. Der Hund muss keinerlei Gehorsam zeigen, er darf z.B. auch an der Leine ziehen.

3 Gruppentest

Eine Gruppe von mindestens sechs Personen beiderlei Geschlechts bilden eine sich lose durcheinander bewegende Gruppe. Der Hundehalter läuft mit seinem Hund auf Anweisung des Verhaltensbeurteilers durch die Gruppe. Er muss sie einmal durchqueren, mindestens einmal links und einmal rechts um eine Person herumgehen.

4 Gebiss

Der Hundehalter zeigt dem Verhaltensbeurteiler den Zahnschluss des Hundes. Der Blickabstand beträgt etwas 50 cm.

5 Berührung

In einer entspannten Situation streichelt der Verhaltensbeurteiler den Hund nach einer freundlichen Annäherung am Schulterblatt, während der Hundehalter den Hund an lockerer Leine hält. Bei Bedarf kann der Hundehalter den Hund unterstützend mit einer Hand am Körper halten.

6 Zweithund

Der Hundehalter und ein weiterer Hundehalter mit einem freundlichen Hund, der nicht überprüft wird, stehen mit den Tieren an lockerer Leine etwa zehn Meter voneinander entfernt. Auf Anweisung des Verhaltensbeurteilers gehen beide Hundehalter mit Hund aneinander vorbei, wobei die Hunde sich nicht näher als etwa fünf Meter kommen dürfen. Die zwei Hunde müssen gegengeschlechtlich sein.



Beurteilung

Bestanden

Der Hund hat bestanden, wenn er alle Tests erfolgreich absolviert hat. Er darf bei keinem Test eines der unten aufgeführten Verhalten zeigen.

- Extremes Vermeidungsverhalten
- Beißen oder massives Schnappen, sofern dies nicht spielerisch oder distanziert erfolgt
- Heftiges Drohverhalten
- Nach extremer Erregbarkeit, geringe Fähigkeit sich zu beruhigen
- Lethargie
- Verhaltensstörungen
- Keine Möglichkeit den Hund zu beurteilen wegen übermäßigen Gehorsams
- Verdacht auf Verabreichung beruhigender Medikamente

Nicht bestanden mit möglicher Wiedervorführung

Der Hund hat nicht bestanden und eine Wiedervorführung ist möglich, wenn davon ausgegangen werden kann, dass mit Hilfe von Trainingsmaßnahmen die Verhaltensweisen verbessert werden und der Wesensprüfung damit bestanden werden kann. Die Wesensprüfung kann frühestens nach drei Monaten wiederholt werden.

Nicht bestanden ohne mögliche Wiedervorführung

Der Hund hat nicht bestanden und kann nicht noch einmal vorgeführt werden, wenn extreme Verhaltensweisen bei einem oder mehreren Verhaltenstests gezeigt werden.

Die Differenzierung zwischen „Nicht bestanden mit möglicher Wiedervorführung“ und „Nicht bestanden ohne mögliche Wiedervorführung“ liegen im Ermessen des Verhaltensbeurteilers.

Die Beurteilung wird auf dem vom SICD zur Verfügung gestellten Formular „Wesensprüfung zur Zuchtzulassung im SICD“ vom Verhaltensbeurteiler bescheinigt.